

Persönliche Haftungsrisiken von GmbH-Geschäftsführern, Vereins- und Stiftungsvorständen

GmbH-Ö•&@-@->@^!ÉX^!^ā •- und Stifč } *•ç[|•cä } à^Áç^!ä!ä } *^ } Á -Éäæ •Á@ÁU!ivatvermögen, ^•^ } d&@^!öB^!^ } ÁÖ^~@^ } Áe } *^•^•c ÁÁ Áe Áæ ÁU!äæ^!{ ögen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Vor•cä } à^Á } àÁÖ•&@-@->@^!Áā } àÁ>|Áæ ÁÖeschehen ā ÁÓdā àÁe &@^*^ } >à^!Á]!äæ^ } ÁÖ!ā } àā ^! } Éā^!ÁUozialversicherung und dem Staat verantwortlich. Das Verlangen der Ö~^ } d&@^!āÉV, ér } ^@ ^ } •^ā } *^ } Á>|ÁÖ^!Á } àÁ^!•ä } mnisse zur Verantwortung zu ziehen, wird immer lauter. Bußgeld- und Strafandrohungen treffen in erster Linie nicht das Unternehmen, sondern den Vorstand oder Ge•&@-@->@^!ÉÖā ÁÜā ā^ } Á éā^ } Á [&@^ā } éÁ éé \Áé É^ } Á•Á dem Unternehmen wirtschaftlich nicht gut geht. Dieses Seminar in-!|{ ā!Á>à^!ÁāÁ, æ@ā•é } Á Haftungs- und Strafbar^!ā } iā ā^ } Á } àÁ æ Á æ Á } Á æ } É { Áā ÁÜā ā^ } Á>|Áæ Áā^ } ^Á^!{ ö^ } Á und Ansehen zu verringern.

Themenschwerpunkte

- Q } ^ } @eč } * Á^*^ } >à^!Á^!^ā ÉÜcä } * Á } àÁÖ{ àP
 - Ü|!^• éöÁ^•Á!á^ } d&@ } ÁÖ•&@-@^!iters
 - Gesetzliche Haftungserleichterungen Á>|ÁÖ^! } æ d&@
 - Haftungsregelungen in Vertrag oder Satzung
 - Verteilung der Verantwortung
 - Strategien zur Risikobegrenzung
 - CE B^ } @eč } * Á^*^ } >à^!Á!äæ^ } ÁÖ!ā } à!^! } Á } àÁÖ•&@āā é }
 - Pæč } *•!> } à^
 - Ø^ā é||^ } *•æ• } !>&@Á^*^ } Á^!^ā Á
- Besondere Pflichten und Risiken in der Krise des Vereins, der Stiftung oder der GmbH
- Pæč } * Á>|ÁÜé^! } Á } àÁÜ[: æç^!•æé^ } *•à^!ā^*^
- Straf- } àÁÖ B^!āæ } à! [@ } *^ }
- Üā ā [à^*!^ } :~ } * Á^!&@Ö•cä } * Á^•ÁU!äæ^!{ ö^ } •É

pä@!^ÁCE•\> } éÁ^ { ÁÖ éöÁ ā(Ö^ } Á^! } ^ÁÖ!ÉPans-Eduard Hille, hille@hille-beden.de

Referent

Der Referent, Rechtsanwalt Dr. Hans-Öā } àāPā!ÉöÁā Á!~@^ } ^!ÁU!äæ^!ÉÖ!Á^!äöÁ } àÁ^!dāöÁ •^!āçā^! Áæ^ } Á^! { ^ā } >c ā^ÁÜr* æ ā æā } ^ } ÉX[|•cä } à^ und GmbH-Ö•&@-@->@^!É

Teilnehmerkreis

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitglieder des BGB-Vorstands von Vereinen und der Ö•&@-@~ } * Á ç[} Á *^! { ^ā } >c ā^ } Á [à^!Á *^, ^!à!æ@ } Á Ö{ àP-Tochtergesellschaften von Vereinen und Stiftungen sowie Stifč } *•ç[|•cä } à^É

Dauer

ca. 8 Stunden
Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Tagungsunterlage.

Preis

auf Anfrage